Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift



steigt Aber die auff geracht lauter ist
vnser leben in dieser zeit das mit die
mutigem hergn von dem hrn wirt
auff geracht biß in den himel Die pa
um derselben lautt sprechen wir das
die sem vnser leib vnd vnser sel Inwe
lich paum die gotleich aufrufftung
ingesetzt hat manig lay sprwhen
die mn auff steigen schol prim gnd
Der erst sprwh der hmlitatis d erst
der demuticheit ist ob vin der men
sch die voricht gots allweg fur sein
augen lege vnd flich allzemal die v
gesenhait vnd sey alweg gedechtig
aller der ding die got gepoten hat
wie die got vsuchent vmb ir sund
in die hellfullent vnd das er in sein
gemuid alweg gedenck an das ewig
leben das den bereitt ist die got fur
chten vnd hutten sich all stund vor
sunden vnd vor vntugenden d ged
anck der zungen der hend d flesch
vnd des eigen willens Vnd das eyl
abzehawn die begir des fleisths Es
acht der mensch das er alweg vo got
in all stund von den himelen angesehn
werd vnd das sein dete von dem an
plicht der gotheit in aller stat gesehen
wden vnd ir von den engeln all stund
vchundet wden Was zaigt vns d weissag
so er weist das got vnsern gedanchln
also alweg gegenwurtig sey vn spricht
Got forscht die hzn vnd die nyrn Vnd
ab Got erchent die gedanchln der
menschen Aber spricht er Du hast mein
gedanchn vstunden vor langes vnd
des menschen gedanchl vgicht dir wan
das ein nucze pruder ub sein vbart
gedanchl sorigfeltig sey so sprech er alweg
in seim hzen Dan wirt ich vnbeflechtt
sein for im ob ich mich wirt enthalten
vo meiner vngerechtikait Das wir
aber vnsern aygen willen nit tun schulln
das wirt vns also vspoten so die gesch
rifft sagt Cher dich ab von deinn willn
Aber piten wir got in dem gepet das
sein wil in vns geschech Darumb wden
wir gelert das wir vnsern willen billeich
nit tun schullen so wir das pehuden
das die heilig geschrift spricht Es sein
weg die dy menschen duncken gerecht
sein der endt vsewfft biß in die tieff der
hellen Vnd aber so wir das huden
das vo den vsaumigen gesprochen ist
Sy sent zurbrochen vnd sent schuslich
worden in irn willen Aber in den begirn
des fleisths schullen wir glaubn das
vns got also gegenwurtig sey so der
weissag spricht her vor dir ist all mein
begir Darumb ist zebehuten bose begir
wan der dodt ist gesagt pey den ingang
der gelust Dauid gepüt die schrifft vnd
spricht Nach deinen bosen begiren
gee nit Darumb ist es das die augen
des hzen schauent die guten vnd die
bosen vnd das der her vo himel alweg
auff lugt ub die chind der menschen
auff das er sech ob ymant got verstee
od suche vnd ist es das von den engeln
die vns zu beschaiden sint die werchtt
vnser dedte dem herrn tegleichs tag
vn nacht vchundent wdent Darumb
Opruder so schullen wir in all stund
huten als der weissag in dem psalm
spricht das vns got nit ettleich stund
ansehe das wir vns abgenaigt habn
zum ubel vnd sein vnnutz wern vnd
schan vns in dieser zeit wan er ist gutig